

"Friede ist nicht
eine Frucht unter
dem Baum der
Möglichkeit"



Engagement und Ideenvielfalt haben sich gelohnt: Stolz präsentieren die Geschwister-Scholl-Realschüler nach der „heißesten Preisverleihung“ ihre Urkunden.

MZ-Fotos (2) Hartz

Leben im Ameisenstaat

Verein „Schule mit Köpfchen“ prämierte Arbeiten zum Thema Gemeinschaft

KINDERHAUS. Kluge Köpfe mit Engagement gesucht: „Wir brauchen die, die etwas mehr machen“, sagte Unternehmer Joachim Stricker in seiner Laudatio. Und etwas mehr hatten rund 80 Geschwister-Scholl-Realschüler gemacht, indem sie sich am Wettbewerb des Vereins „Schule mit Köpfchen“ zum Thema „Gemeinschaft“ beteiligt hatten. Die Vorsitzende des Vereins, Agnete Geißdörfer, hatte deshalb zur „heißesten Preisverleihung des Jahres“ geladen.



Rund 80 Geschwister-Scholl-Realschüler hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt.

Die Jury habe gestaunt, wie vielfältig die eingereichten Ideen gewesen seien. „Es gab besonders viele, besonders hochwertige Arbeiten“, bescheinigte Vereinsmitglied Hans-Peter Kosmider den Schülern. Im Verein „Schule mit Köpfchen“ kommen Förderer und Unternehmer der kommunalen Wirtschaft zusammen.

reitschaft über das Schulische hinaus motivieren. „Denn wir bekommen im Jahr um die 200 Bewerbungen auf den Tisch. Es gibt zwei Stapel. Auf dem einen landen die, die außer Schule nichts gemacht haben. Auf dem anderen landen die, die sich ein kleines bisschen mehr engagiert haben“, so ließ Stricker die Schüler wissen.

„Die Schüler haben sich seit einigen Monaten ganz eigene Gedanken zur Gemeinschaft

gemacht, konnten Einzelarbeiten einreichen oder sich mit der ganzen Klasse beteiligen“, erklärte Schulleiter Clemens Krause.

Siebtklässlerin Nina Wesemann hatte zum Beispiel das ausgeklügelte Gemeinschaftskonstrukt eines Ameisenstaates in Form eines aufwendigen Pappmache-Objekts mit ausführlicher Beschreibung eingereicht und damit einen von insgesamt vier ersten Plätzen erobert. Aus der Jahr-

gangsstufe sechs überzeugte Matthias Beuse mit seinem „Gesellschaftsspiel der Gemeinschaft“ die Jury. Den Kreis der Spitzenreiter vervollständigten die zwei Gruppen der Niederländisch AG von Marion Lodweg mit einem originellen Memory-Spiel auf dem Gemeinschaftsmotive der Geschwister-Scholl-Realschule zu finden sind sowie dem „Niederländischen Klassenzimmer“.

Einfallsreiches Rollenspiel

Weiter bekam eine besondere Auszeichnung die gesamte Klasse 5c, die den Juroren ein einfallsreiches Rollenspiel zum Thema Klassengemeinschaft präsentiert hatte. Die Sieger dürfen in ein berühmtes Musical fahren. Zweit- und Drittplazierte durften sich über einen Besuch im GOP-Varieté und über Kinogutscheine freuen.

Doch auch die zahlreichen Teilnahmeurkunden sind keineswegs wertlos. Joachim Stricker machte deutlich: „So eine Auszeichnung gehört in eure Bewerbungsmappe.“

Kathrin Hartz

Unverkrampt zur Leistung

Im Schulterschluss mit der Schule möchte der Verein ganz unverkrampt junge Menschen zur Leistungsbe-